

Mit Firmenbesuchen am Puls der Wirtschaft



Firmenbesuch: Andreas Hänggi (r.) und Hans Haarmann (2.v.r.) führen die Besucher durch die Produktionshallen der Brac-Werke.

FOTO: MARTIN STAUB

dust. Die Region Schwarzbubenland und Laufental hat wirtschaftlich einiges zu bieten. Während einige Namen in aller Munde sind, gibt es einige Firmen, die auch weltweit erfolgreich tätig, aber in der einheimischen Bevölkerung weniger bekannt sind. Eine davon ist die Brac in Breitenbach.

Viermal pro Jahr tagt die Arbeitsgruppe Wirtschaft, eine von vier Schwerpunktgruppen des Forums Schwarzbubenland, die sich die Förderung der regionalen Wirtschaft auf die Fahnen geschrieben hat. «Um möglichst nahe am Puls zu sein, führen wir diese Sitzungen immer in einem regionalen Betrieb durch, verbunden mit einer vorgängigen Betriebsbesichtigung», erklärt Mark Winkler, Leiter dieser siebenköpfigen Gruppe.

Am Mittwoch vergangener Woche wurde die Arbeitsgruppe, denen auch Wirtschaftsförderer Thomas Boillat angehört, von Andreas Hänggi, Leiter Technik, und Direktor Hans Haarmann in den Brac-Werken AG in Breitenbach empfangen. Ein Firmenbesuch, der bei den fünf teilnehmenden Wirtschaftsfachleuten einiges Erstaunen und Bewunderung auslöste.

1904 als Uhrenfabrik gegründet, 1928 mit der Produktion von Duroplast-Kunststoffteilen begonnen, ist die Brac-Kunststofftechnik – ohne dass sie es wissen – heute täglich in Männer-

und Frauenhänden in der Schweiz, in Europa und darüber hinaus. Als Spezialist für Mehrkomponenten-Spritzguss produziert und liefert Brac Teile für Werkzeuge, Maschinen, Haushaltgeräte und anderem. Design und Handlichkeit von Handbohrmaschinen, von Gartenscheren oder Kaffeemaschinen weltbekannter Marken sind sehr oft auf die Entstehung in den Brac-Produktionshallen an der Passwangstrasse in Breitenbach zurückzuführen. «Dass wir mit unseren Produkten mit der Konkurrenz im In- und Ausland standhalten können, gründet auf unserem Fachwissen und der Präzision von Kunststoffteilen» erklärt Hans Haarmann auf dem Rundgang und Andreas Hänggi präzisiert: «Unsere Kleinteile sind mit einer Genauigkeit im hundertstel Millimeter-Bereich verarbeitet.» Rund 70 Mitarbeitende sind zurzeit in den Brac-Werken in Breitenbach beschäftigt.

Für die Gruppe Wirtschaft bedeutete der Besuch der Brac-Werke AG einmal mehr eine spannende Begegnung mit realer Wirtschaft in der Region. Wirtschaftsförderer Thomas Boillat, Mark Winkler und die Gruppenmitglieder nutzten die Gelegenheit, den beiden Gastgebern einige nützliche Informationen und Empfehlungen zu hinterlassen, bevor sie im Sitzungszimmer der Brac ihre traktandierten Geschäfte abhandelten.